



KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE
ST. MARIAE ROSENKRANZ

Der Besuch beim Igel

„Hallo Kinder, guten Morgen, habt ihr auch so gut geschlafen, miau..“ Ich muss mich erstmal recken und strecken. So jetzt kann es weitergehen. Ein wenig Fellpflege, das tut gut, fertig. Ein leckeres Frühstück wäre auch nicht schlecht. Ob ich schon etwas in meiner Schale habe. Da klappert es doch in der Küche und Lisas Mama ruft mich: „Minky dein Frühstück ist fertig“! Heute gibt es Thunfisch, diese Sorte Katzenfutter mag ich besonders gern. Nach dem Frühstück geht es wieder los, heute bin ich ja wieder mit der kleinen Hummel verabredet. Ob sie schon wartet? Wir wollen den Igel auf dem Misthaufen besuchen. Schnell laufe ich durch die offene Terrassentüre, über die Terrasse die Treppe hinunter. Lisas Mama ruft noch: „viel Spaß Minky“, aber das höre ich kaum noch. Ich freue mich so auf meinen neuen Freund. Ich kann schon sein summen hören. „Da bist du ja miau, miau. Kleine Hummel, wie ist denn dein Name? Ich heiße Minky und wie heißt du“? „Mein Name ist Paul,“ summ, summ. „Oh wie schön Minky und Paul, miau, miau. Sollen wir uns nun auf den Weg zu dem kleinen Igel auf dem Misthaufen machen?“ Paul wippt mit seinen kleinen Hummelflügeln und ich laufe mit meinen weißen Pfoten hinter her. Wir kommen wieder an dem Teich mit den Fröschen vorbei. Bei diesem sonnigen Wetter sind sie auch schon aufgewacht und singen ihr Lied von den Fröschelein. Wir sagen kurz Hallo, aber der Weg zum kleinen Igel ist noch weit, wir müssen uns ein wenig beeilen. „Hörst du das, kleiner Paul“, miaute ich, „da schmatzt jemand.“ „Ja, ich kann das auch hören, lass uns mal nachschauen.“ Paul fliegt vor mir her, ich aber bewege mich langsam auf meinen vier weißen Pfoten dem Schmatzen entgegen. Wo kommt das nur her. Kurz noch an dem hohen Busch in unserem Garten vorbei und da sehe ich ihn. „Paul“, rufe ich. „Kannst du ihn auch sehen.“ „Ja Minky,“ summt mir die kleine Hummel zu. Da sitzt auf dem Misthaufen der Igel und frisst. Der Igel schaut erst ein wenig erschrocken und fragt uns, wer wir sind. „Kommt doch zu mir, ich esse gerade einen leckeren Wurm. Möchtet ihr auch einen leckeren Wurm.“ „Hallo kleiner Igel, das ist sehr nett von dir aber ich bin eine Katze und mein Name ist Minky und ich bin Paul die kleine Hummel summ summ. Wir wollen dich besuchen. Vielen Dank für das Angebot, aber ich fresse lieber mein Katzenfutter miau, miau“, „und ich schlürfe lieber den süßen Nektar von der Blumenblüte. Du bist aber sehr freundlich.“ „Ich habe gerne Besuch“, antwortete er uns. „Mein Name ist Piek und ich lebe zurzeit ganz alleine auf dem Misthaufen. Da freue ich mich immer über etwas Abwechslung. Nachts laufe ich gerne durch den Garten und schaue was da so los ist. Meine Stacheln schützen mich dabei sehr gut, denn sie können ganz doll piksen. Aber dich Minky habe ich auch schon von weitem gesehen. Dein Trockenfutter auf der Terrasse mag ich auch sehr gerne.“ „Dann frisst du immer mein Futter. Das macht nichts, lieber Igel, wenn es dir schmeckt, für

mich gibt es immer was Neues.“ Ich glaube wir haben einen neuen Freund gefunden mein lieber Paul, miaute ich. Jetzt kennen wir den Igel Piek vom Misthaufen. „Beim nächsten Mal komme ich auf die Terrasse, Paul kann sich dann auf die Blüten setzen und den leckeren Nektar schlürfen und wir teilen uns dein Trockenfutter“, sagte der Igel „Prima Idee“, miaute ich und Paul summt fröhlich, „so machen wir das“. „War nett dich kennen zu lernen.“ „Finde ich auch,“ sagte der Igel zu uns. „Jetzt müssen wir aber los der Heimweg ist noch weit, bis bald“, miaute ich. Tschüss, summt der kleine Paul und fliegt nach Hause. Langsam machte ich mich auch auf den Heimweg. „Da bist du ja wieder. Heute warst du aber lange unterwegs,“ sagt Lisas Mama. Ach, denke ich, schade das ich dir nicht davon erzählen kann, dass ich jetzt nicht nur die kleine Hummel Paul kenne, sondern auch den Igel Piek. Nach einer ausgiebigen Katzenmahlzeit lege ich mich zufrieden in meinen Katzenkorb, wo ich noch in den Schlaf gekraut werde.

Eure Minky